

11.18

Bayreuth, 25.06.2018

Staatliche Anerkennung pädagogischer Abschlüsse aus dem Ausland Bilanz nach fünf Jahren – der 500. Antrag ist eingegangen!

Die Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) prüft seit August 2013 für ausländische Studienabschlüsse der

- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,
- Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen

die Gleichwertigkeit der erworbenen Qualifikationen.

Die bayernweit zuständige Anerkennungsstelle ist im ZBFS in Würzburg. Dort ist jetzt der 500. Antrag eingegangen.

„Die Prüfung ausländischer Abschlüsse ist in Zeiten eines spürbar werdenden Fachkräftemangels auch in den sozialen Berufen sehr wichtig. Denn klar ist: Bei der pädagogischen Arbeit sind in allen Einsatzbereichen hohe fachliche Standards notwendig“, sagt Dr. Norbert Kollmer, Präsident des ZBFS.

Zur staatlichen Anerkennung müssen Bewerber einen Anpassungslehrgang an der Katholischen Stiftungshochschule München erfolgreich absolvieren. „Das Seminar in unserem beruflichen Anerkennungsverfahren schafft die Grundlagen, damit alle Antragsteller die Erwartungen und Anforderungen ihrer künftigen Aufgaben erfüllen“, so Frank Lippold, der Leiter der Anerkennungsstelle in Würzburg.

Aus welchen Ländern liegen beim ZBFS Anträge vor?
Das ZBFS in Würzburg ist international. Bei der Anerkennungsstelle liegen Anträge aus 54 Staaten vor.

Mehr Infos dazu und zur Anerkennung pädagogischer Abschlüsse aus dem Ausland finden Sie unter www.zbfs.bayern.de/familie/berufsabschluss.

Kontakt:
Michael Neuner, Pressesprecher
Kreuz 25
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 605-3300
Fax: 0921 605-3939
E-Mail: presse@zbfs.bayern.de
Internet: www.zbfs.bayern.de

